

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Siegfried Lehmann GRÜNE**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

### **Ausbildung für den Beruf „Technischer Assistent für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie die Notwendigkeit, in Baden-Württemberg Ausbildungsmöglichkeiten für den Ausbildungsberuf zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ anzubieten?
2. Wird sie in Absprache mit den Kammern an den Beruflichen Schulen das Angebot einer Ausbildung zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ einführen?
3. In welchem Umfang und an welchen Standorten wird sie ggf. Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ einführen?

26.07.2010

Lehmann GRÜNE

#### **Begründung**

Nicht zuletzt aufgrund des Gesetzes zur Förderung erneuerbarer Energien haben regenerative Energien in den vergangenen Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Der wirtschaftliche Strukturwandel zugunsten der Forschung und des Ausbaus erneuerbarer Energien vollzieht sich in ganz Deutschland, auch im Industrieland Baden-Württemberg.

Um dem Fachkräftemangel in diesem aufstrebenden Wirtschaftsbereich entgegenzuwirken, haben die Länder Berlin und Schleswig-Holstein an den beruflichen Schulen das Angebot zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ eingeführt.

Eingegangen: 26.07.2010 / Ausgegeben: 23.08.2010

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

Nach Ansicht des Unterzeichners wäre es auch in Baden-Württemberg wünschenswert und angesichts des anstehenden Fachkräftemangels von wesentlicher Bedeutung, den Ausbildungsberuf zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ einzuführen.

#### Antwort

Mit Schreiben vom 10. August 2010 Nr. 44-6623.21-00/46/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

*1. Wie bewertet sie die Notwendigkeit, in Baden-Württemberg Ausbildungsmöglichkeiten für den Ausbildungsberuf zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ anzubieten?*

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes zur Förderung Erneuerbarer Energien im Wärmebereich (Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz – EEWärmeG) am 1. Januar 2009 wurde das Interesse an erneuerbaren Energien nachhaltig gestärkt. Aufgrund des sehr breiten Spektrums, das unter dem Begriff der erneuerbaren Energien zusammengefasst wird (Solaranlagen, Biomasse, Erd- oder Umweltwärme, Windkraftanlagen etc.), erscheint es fraglich, ob ein einzelner grundständiger Ausbildungsberuf alle diese Teilbereiche abdecken kann. Die in den einzelnen Teildisziplinen benötigten Kompetenzen auf Berufsausbildungsniveau werden in bereits bestehenden dualen Ausbildungsberufen, wie zum Beispiel dem Anlagenmechaniker/der Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik oder in beruflichen Weiterbildungen von Kammern oder anderen Anbietern, vermittelt. Der Ausbildungsrahmenplan des dualen Ausbildungsberufes Anlagenmechaniker/Anlagenmechanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sieht im Lernfeld 15 das „Integrieren ressourcenschonender Anlagen in Systeme der Gebäude- und Energietechnik“ vor. Unter den Inhalten finden sich u. a. folgende Aspekte: Regenerative Energiequellen, Technologien zur Nutzung regenerativer Energieträger, Energetische Bewertung und Optimierung von Systemen und Anlagen, Umweltberatung, Energieberatung.

*2. Wird sie in Absprache mit den Kammern an den Beruflichen Schulen das Angebot einer Ausbildung zum „Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ einführen?*

*3. In welchem Umfang und an welchen Standorten wird sie ggf. Ausbildungsplätze für den Ausbildungsberuf „Technische Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement“ einführen?*

Schlüsselkriterium für die Entscheidung über die Einführung einer neuen vollzeitschulischen Berufsausbildung ist für das Kultusministerium der reale Fachkräftebedarf. Deshalb bleibt abzuwarten, wie sich der Fachkräftebedarf im Bereich der erneuerbaren Energien tatsächlich entwickeln wird und ob bereits existierende duale Ausbildungsberufe den Bedarf weiterhin abdecken können. Sollte sich von Seiten der Wirtschaft ein erhöhter Fachkräftebedarf abzeichnen, so wäre von den Sozialpartnern zunächst zu prüfen, ob die geforderten Kompetenzen und Inhalte nicht durch eine Weiterentwicklung bereits bestehender Ausbildungsberufe abgedeckt werden können.

Dr. Schick

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport